

## LAPAROSKOPIE-TRAINING

# Training für Jungärzte

Im Landeskrankenhaus Lilienfeld konnten Nachwuchsmediziner ihre Fähigkeiten in der minimalinvasiven Chirurgie vertiefen.



▲ Über die Bedeutung des Laparoskopie-Trainings sind sich Assistenzärztin Kateryna Golubenko, Oliver Loiskandl, Studentin Iris Neubacher, Studentin Magdalena Salcher, Turnusärztin Lisbona Kastrati, Assistenzärztin Lina Gruber, Turnusärztin Maria Al-Bibawy, Studentin Johanna Rhomberg, Studentin Sena Ajouri, Primar Wolfgang Reiner, Assistenzärztin Johanna Kampshoff, Assistenzarzt Benjamin Prinz, Turnusärztin Alexandra Knapp, FH-Hon. Prof. Michaela Gansch, Angelika Mies, Priv.-Dozentin Karin Pieber, Primaria Ingrid Geiss und der Geschäftsführer der Gesundheit Region Mitte GmbH Franz Laback (v. l.) einig. Foto: Landeskrankenhaus Lilienfeld

**LILIENFELD** Die Laparoskopie, auch als Schlüssellochchirurgie bekannt, ist ein etabliertes Verfahren, das Eingriffe im Bauchraum durch kleine Schnitte ermöglicht.

Dieses minimalinvasive Vorgehen bietet für Patientinnen und Patienten zahlreiche Vorteile, wie kürzere Erholungszeiten, geringere postoperative Schmerzen und kleinere Narben.

Im Landeskrankenhaus Lilienfeld wird diese Technik unter anderem für die Entfernung von

Gallenblasen, Blinddärmen, Hernienoperationen sowie onkologische Eingriffe am Dickdarm und die Behandlung von Endometriose eingesetzt. Die Fortbildung wurde von Primar Wolfgang Reiner, Leiter der Abteilung für Chirurgie am Landeskrankenhaus Lilienfeld, geleitet. „Diese Fortbildungen bieten dem medizinischen Nachwuchs eine wertvolle Gelegenheit, von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen zu lernen und sich optimal auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten“, be-

tont er. Auch die Standortleitung, Klinikleitung und der Geschäftsführer machten sich vor Ort ein Bild von der Veranstaltung und bekundeten ihr Interesse. „Solche Fortbildungen spiegeln die kontinuierlichen Bemühungen des Landeskrankenhaus Lilienfeld wider, junge Medizinerinnen und Mediziner in ihrer Ausbildung zu fördern und eine Plattform für Wissenstransfer und praktische Erfahrung zu schaffen“, zeigt sich Geschäftsführer Franz Laback erfreut.